

## DIE NEUE TIERSCHUTZ-HUNDEVERORDNUNG FÜR DEUTSCHLAND DAS AUSSTELLUNGSVERBOT FÜR SOGENANNT "QUALZUCHTEN"

### UNSERE SICHT DAZU:

Da in der geänderten Fassung keine konkreten Vorgaben zur Auslegung oder Anwendung für die Veterinärämter hinzugefügt wurden, ist durch die freizügige Auslegung jeder Hunderasse oder nicht Rasse wenn dieser auf eine Schau oder an einem Wettkampf teilhaben soll davon betroffen und muss teure Untersuchungen über sich ergehen lassen und unnötig in Narkose gelegt werden was mit Kosten von mehr als € 200.- ein her geht. Die meisten Tierärzte lehnen diese unnötigen Untersuchungen ab auch weil dies gegen das Tierschutzgesetz verstoßen würde. Es ist nach dem Tierschutzgesetz nicht erlaubt einem Tier unnötige Schmerzen oder sonstiges Leid zuzufügen. So werden dem Hundehalter Aussteller die Teilnahme und Besuche der Ausstellung und Wettkämpfe generell nicht mehr möglich sein.

Was langfristig gravierende Folgen haben wird.

Das alle Rassen und nicht Rassen selbst gesunde nun zu Qualzucht Hunden werden selbst solche die nachweislich gesund sind, ist wohl nicht richtig durchdacht worden. Erst machen die Finanzämter das Interesse an Umsatzsteuern bei den Züchtern geltend, worauf ein nicht unerheblicher Teil aus den Vereinen ausschied, nun ohne Kontrolle und ohne Papiere (Züchten) vermehren. Jahrzehnte der Vereins Bemühungen um eine gesunde Hundezucht werden nun ad absurdum geführt.

Nun folgt eine neue TierSchHuV die ohne Fachwissen und ohne Austausch mit Leuten von der Basis verabschiedet wurde.

<https://www.gesetze-im-internet.de/tierschhuv/BJNR083800001.html>

Was wiederum noch mehr Vermehrer und illegale Welpen Händler hervorbringen wird.

Warum werden in Deutschland wiederholt die bestraft die doch auf Seiten des Tieres und um dessen Gesundheit verhaltenssicheres und sozialverträgliches Wesen mit rassespezifischen Merkmalen bemüht sind, was den größten Teil der Hundehalter ausmacht. Gleichzeitig bedeutet es Vereins Verkleinerung durch schwindende Mitglieder zahlen und weniger Einnahmen. Dennoch sollen die Vereine ihre Aufgaben erfüllen wie Öffentlichkeitsarbeit, was aber mit solchen Machwerken nur noch schwerlich zu schaffen ist. Ausstellungen bedeuten nicht nur Formbewertung des Hundes, hier tauschen sich die Hundehalter aus und es werden soziale Kontakte geknüpft.

Innerhalb der IKFR sind wir sehr bemüht um die Gesunderhaltung und Vielfalt der Rassen, mit strengen Zuchtvorgaben wie Radiologische Untersuchungen auch bei Englische Bulldogge (EB) oder Französische Bulldogge, oder Mops.

So ist es durch unsere Zucht und Eintragungsordnung nicht möglich einen Hund nur über Schauergebnisse in die Zucht zu nehmen, da erfolgen noch zahlreiche Untersuchungen vor ab wie DNA Untersuchung auf Erbkrankheiten, freiatmend, Augen und Herzuntersuchung Skeletuntersuchungen, Formbewertung, (VT) Verhaltenstest. Leistungsprüfungen bis zur Zuchttauglichkeitsprüfung (ZTP). Unsere Skelet Begutachtungen werden vom Dysplasie-Zentrum Giesen GbR (GRSK e.V / FCI zertifiziert) durchgeführt. Unsere Züchter können sich auch vor jeder geplanten Verpaarung beraten lassen.

So dürfen wir im IKFR wohl mit stolz sagen, das wir sehr darum bemüht sind gesunde Hunde in die Zucht zu nehmen.

Um einen gesunden Hund zu züchten braucht es Engagement, Enthusiasmus und gut aufgestellte Vereine, aber am wenigsten solche Gesetze die dem Hund mehr schaden als ihm zu einer besseren Gesundheit zu verhelfen.

Mit Sportlichen Grüßen.

Richard Schwöppe

[info@ikfr.org](mailto:info@ikfr.org)

1.07.2022